

wer wol harmen wil

Lucifelin woe von diesem kranck vermischt den marck
etwel harmen und bringet den feuren die frucht
kebelen mit wain gemischt rump das woe in
der hufft kebelen gepulvert und gemischt mit
zornit und geleyet da der kebelen woch es hebet
Das kranck und stabronck geson in wasser und
dort ander gemischt esset und das haupt da mit
gehoagen Loder die milben und den hure voren
für milben
in huren

vor das gift der feind und fuffen

Alinga vortzelen und zerlossen geson in wain
mit et waininger ist gut vore die gift von man
das anff den pampfliger als placarum Dager aber
Decupio sprich der Samt also zum gestossen und
den Saft dort auß gelassen und gestossen und die
augen stump den fluch und marck ein hure giftig
Zum augen

für die auffgen irer

Alubema Naturreich marck fluchst die gifti:
gen irer wocher die bei nur gut dem marck kein
giftiger die schaden Naturreich gestossen und anff
die zerknustin gelude geleyet ferlet sie frem den
Saft von Naturreich in die oren gelassen rump das schenken oren
schneiden
schneiden

für böse fimsfaden

Alustira schizkranck oder Calney und Decupio sagen
das dieser Samt bei gut die bösen gult und rump
das woe der leude mit Calney wain gemischt anff
zerniget dieser samts die adern die wot böser fimsfaden
die wint und ist auch gut begemigt vor gelefucht
geleucht

für die zandfist

Aliver dines vorebel die kranck und vore gestossen